



Als „geradezu vorbildlich“ bezeichnete Heinrich Grupe, Vizepräsident der Landwirtschaftskammer Niedersachsen, die Arbeit der acht Kompetenzzentren der Norddeutschen Kooperation im Gartenbau. Anlässlich des zehnjährigen Bestehens der Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus den sechs Bundesländern Niedersachsen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und Sachsen-Anhalt, trafen sich am 3. September Vertreter der Kompetenzzentren sowie Gäste aus Politik, Verwaltung, Bundesforschungseinrichtungen, Berufsverbänden und der gärtnerischen Praxis im Kompe-



Die Festrede zur Jubiläumsveranstaltung hielt Mecklenburg-Vorpommerns Landwirtschaftsminister Till Backhaus

Norddeutsche Kooperation erhält viel Applaus

Minister sind sich einig über den Erfolg der Norddeutschen Arbeitsgemeinschaft



Auch ZVG-Präsident Jürgen Mertz und WVG-Präsident Henning Sannemann zählen zu den Gratulanten.

tenzzentrum Zierpflanzenbau der Landwirtschaftskammer Niedersachsen in Hannover-Ahlem.

In seiner Begrüßungsrede hob Grupe das Engagement des gärtnerischen Berufsstandes im Vorfeld der Gründung der Kooperation hervor und betonte, dass eine Zusammenarbeit, bei der jedes Kompetenzzentrum ein abgegrenztes Arbeitsgebiet für das gesamte Kooperationsgebiet bearbeiten würde, nach wie vor seinesgleichen suche.

Niedersachsen verfügt mit den Kompetenzzentren Zierpflanzenbau in Hannover-Ahlem, Obstbau in Jork und Baumschule und Azerca in Bad Zwischenahn über drei Einrichtungen innerhalb der Kooperation.

Ziel des Zusammenschlusses ist es, mit einem länderübergreifenden leistungsfähigen Versuchs- und Beratungswesen die Effizienz im Gartenbau zu steigern und die Kosten zu optimieren. Die Ergebnisse

der Versuchsarbeit werden von den Fachberatern des gesamten Kooperationsgebietes in die gärtnerische Praxis getragen.

Die am 3. September in Hannover anwesenden Minister, Landwirtschaftsminister Christian Meyer aus Niedersachsen, Minister für Landwirtschaft und Umwelt Herrmann Onko Aeikens aus Sachsen-Anhalt, Landwirtschaftsminister Till Backhaus aus Mecklenburg-Vorpommern sowie der Staatsrat der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation Bernd Egert aus Hamburg waren sich einig, dass die Arbeitsteilung die Bereitschaft, in die Zukunft zu investieren, erhöht habe und dass es das eine oder andere Kompetenzzentrum ohne die Kooperation wahrscheinlich bereits nicht mehr geben würde. Zuvor hatte Till Backhaus in seiner Festrede unterstrichen, dass der Gartenbau insgesamt einen guten Ruf genieße und Obst und Gemüse aus heimischem Anbau beim Verbraucher hoch im Kurs stünden.



Niedersachsenstr. 24 • 49186 Bad Iburg
Telefon: 05403 - 7375-0 • Telefax: 05403 - 7375-32
www.hh-gmbh.net • info@hh-gmbh.net

- Pflanzen
- Brunnen
- Gefäße
- Abholmarkt
- Zubehör
- schnelle Lieferung



Begrüßte die Anwesenden: Landwirtschaftskammer Vizepräsident Heinrich Grupe



Einer von 3 Ministern: Niedersachsens Landwirtschaftsminister Christian Meyer hielt ein Grußwort..

Seitens der Praktiker sprach Obstbauer Jens Stechmann über die besondere Situation im Alten Land. Dort gelte es einerseits, in einem der größten Obstbaugebiete Europas eine hohe Qualität zu liefern, andererseits die Gewässerabstandsregelungen einzuhalten – schwierig bei einer Landschaft, die von Gräben durchzogen sei.

Als Besitzer einer Baumschule bezog Renke zur Mühlen Stellung zur Bedeutung des Torfs im Gartenbau. Er betonte, dass der Gartenbau eine sinnvolle Einsparung des Torfs zwar mittrage, die Pflanzen jedoch hohe Ansprüche an das Substrat hätten. Bisher habe nur der Torf als ideales Substrat die notwendige Qualität gewährleisten können. Zuvor hatte Minister Meyer darauf hingewiesen, dass am Standort Hannover-Ahlem bereits seit über 30 Jahren nach Torfersatzstoffen und Möglichkeiten der Torfeinsparung in der gärtnerischen Produktion geforscht werde. „Dies begann zu einem Zeitpunkt, als – zumindest aus Klimaschutzsicht – noch niemand danach gefragt hat. Heute gibt es hier die ausgewiesene Expertise für dieses Thema“, so Meyer.

Im letzten Beitrag der Veranstaltung verwies Zierpflanzenbauer Andreas Kröger auf die Bedeutung, die die Norddeutsche Kooperation für die Vernetzung der Beratung habe. Wie seine Vorredner zeigte sich auch Kröger von der starken und guten Zusammenarbeit beeindruckt. Und forderte für das weitere Bestehen ebenso eine verlässliche Unterstützung durch die Politik.

Johanne Modder, MdL, zu Besuch im Gartenbaubetrieb Thomas Albers in Papenburg



Johanne Modder, Abgeordnete im Niedersächsischen Landtag und Fraktionsvorsitzende der SPD besuchte am 25. August den Gartenbaubetrieb von Thomas Albers in Papenburg. Zu den Gesprächsthemen zählte auch die Situation der Wohnunterbringung von Saisonarbeitern in den Papenburger Betrieben.

Am Gespräch nahmen teil Lutz Arnsmeier, Thomas Albers, Johanne Modder, Hans-Jürgen Albers, Norbert Benker und Stefan Schulz (v.l.n.r.)

Noch vorrätig:
Poinsettien- Rohware

27612 Loxstedt
Bexhövede
Gärtnerstraße 4
Tel. 04703/929 10-0
Fax 04703/929 10-9

Internet: www.krebs-bexhoevede.de
E-Mail: mail@krebs-bexhoevede.de



Krebs

JUNGPFLANZEN AUS BEXHÖVEDE